



29.02.2004 20:08  
Am rettenden Ufer  
BASKETBALL (BM)

**Oberliga Nord, Männer**  
TSV Karlstadt - SV DJK Eggolsheim 86:80 (33:32)

Karlstadt hat den Klassenerhalt vorzeitig geschafft. Durch den Sieg gegen Eggolsheim und die gleichzeitige Niederlage der TS Kronach bei Schlusslicht Hof ist der TSV vom sicheren siebten Tabellenplatz nicht mehr zu verdrängen.

"Endlich haben wir auch einmal ein knappes Heimspiel gewonnen", freute sich TSV-Coach Detlef Pietsch über den Sieg vor allem deshalb, weil das Match unter ungünstigen Voraussetzungen für sein Team begonnen hatte. Neben Aufbauspieler Stefan Sterr (Urlaub) hatte kurz vor Spielbeginn auch Kristijonas Antanavicius wegen Erkrankung abgesagt. Weil Mike Gruwell in der Rückrunde ohnehin nicht mehr zur Verfügung steht, hatte der TSV mit Daniel Boiu plötzlich nur noch einen Center. "Dass wir diese Ausfälle weggesteckt haben, zeugt von einer großartigen Moral", machte Pietsch seinen Spielern ein Kompliment. Aus der Reserve war kurzfristig Ralf Holzinger eingesprungen und steuerte zwei wichtige Dreier bei.

Ausschlaggebend für den Erfolg waren jedoch die überragenden Wurfleistungen von Boiu, der auch eine exzellente Rebundarbeit leistete, und von Andre Maier, der seine Schnelligkeit bei Fastbreaks ausspielte. In der Abwehr überzeugte Matthias Rabisch gegen Eggolsheims Topwerfer Jan-Lukas Pätzold. DJK-Spielmacher Jäger bekamen die Gastgeber dagegen nicht unter Kontrolle.

Nach lange Zeit ausgeglichenem Verlauf sah der TSV sieben Minuten vor dem Ende mit einer 18-Punkte-Führung (74:56) bereits wie der sichere Sieger aus, musste nach dem fünften Foul Maiers (37.) noch einmal zittern. Bis auf fünf Punkte kam Eggolsheim in der vorletzten Minute (78:73) heran und zwang dann den TSV mit taktischen Fouls an die Freiwurflinie. Trotz insgesamt schwacher Freiwurfquote (41/24) rettete der TSV, der gegen die Zonenverteidigung der Gäste phasenweise kein Mittel fand, seinen knappen Vorsprung ins Ziel. "Es war ein kampfbetontes Match, dem die spielerische Klasse zwar fehlte, das dafür aber ziemlich spannend verlief", fasste Pietsch seine Eindrücke vom Arbeitssieg zusammen. Eggolsheims Coach Frank Wolfschmitt hatte die Halle wegen ständigen Reklamierens bereits sechs Minuten vor dem Spielende verlassen müssen.

**Stationen:** 13:8 (5. Min.), 16:12 (10.), 29:28 (18.), 35:39 (23.), 41:39 (24.), 57:44 (28.), 62:54 (30.), 78:73 (39.).

**Werferstatistik:** Maier 27 (11/9 FW), 2 Dreier), Boiu 26, Rabisch 13, Eisele 9, Holzinger 6 (2), M. Sterr 5 für Karlstadt.

Jäger 22, Pätzold 21, Schirner 15, Schultze 14, Saffer 3, Fischer 3, Sentürk 2 für Eggolsheim.